

18. 08 2007 | Quelle:

Hertener Allgemeine

Ein Angebot aus dem Medienhaus Bauer

Mit Paten zum richtigen Job

LANGENBOCHUM. (steff) Noch betreut Thomas Grundmann Kinder auf dem Hof Wessels. Das soll sich jetzt ändern. Denn eigentlich will der junge Mann Gas- und Wasser-Installateur werden. Heinz Diekmann will ihm dabei helfen.

Der pensionierte Sanitär-, Heizungs- und Lüftungsbaumeister ist einer von zwölf Ausbildungs-Paten im Projekt vom Hof Wessels, die zum ersten Treffen mit den Jugendlichen gekommen sind. "Ich kann einem jungen Mann durchaus die Theorie und Praxis des Berufs vermitteln", sagt Heinz Diekmann. Schon sein Sohn ist in seine Fußstapfen getreten - er leitet jetzt den Familienbetrieb. "Wenn ich nichts zu tun habe, werde ich krank", sagt Heinz Diekmann. Deshalb macht er mit Thomas Grundmann schon beim ersten Treffen Nägel mit Köpfen: "Ab Montag gehen wir das Branchenbuch durch, um Installateur-Betriebe ausfindig zu machen und dort persönlich vorzusprechen", erklärt der Pate, "und in drei Wochen sehen wir, was wir erreicht haben." Ist eine Lehrstelle gefunden, endet die Patenschaft nicht: Heinz Diekmann will Thomas Grundmann durch die gesamte Lehrzeit begleiten.

Der junge und der ältere Mann sind sich auf den ersten Blick sympathisch gewesen. "Und dann kommt Herr Diekmann auch noch genau aus dem Bereich, in den ich möchte", freut sich Thomas Grundmann. Die Konstellation ist ideal - genau so hat Richard Schröder, Leiter vom Hof Wessels und Projekt-Koordinator sich das vorgestellt. Trotzdem müssen Paten und Jugendliche nicht unbedingt genau den gleichen beruflichen Bereich teilen. "Bisher haben wir hauptsächlich Ruheständler als Paten gewinnen können", sagt Schröder, "aber auch noch berufstätige Menschen, die Freude an der Arbeit mit Jugendlichen haben, sind willkommen." In Zukunft sollen die Paten bei monatlichen Treffen geschult werden und die Möglichkeit zum Austausch haben. Wenn es nicht so offensichtlich passt wie bei Heinz Diekmann und Thomas Grundmann, helfen Richard Schröder und seine ehrenamtliche Mitarbeiterin Monika Kullik beim Kontakt.

"Hier muss sich auch niemand auf Lebenszeit verpflichten", so Schröder: Drei Monate Probezeit werden den Auszubildenden und den Paten zugestanden. Plätze für Paten sind im Projekt noch reichlich frei: Rund die Hälfte der Jugendlichen auf dem Hof Wessels wollen einen erfahrenen Unterstützer für die Ausbildung.

Das nächste Paten-Treffen ist am 4. Oktober, -

Interessenten können sich bei Richard Schröder, 0 23 66/88 72 77, melden -

- 08.05.2007 | Quelle: Medienhaus Bauer

[Impressum](#)[Rechtliche Hinweise](#)[AGB](#)

Copyright Verlag J. Bauer KG

Copyright Verlag J. Bauer KG